

## **Niederschrift**

**über die 14. Sitzung des Ortsbeirates Mußbach**

**der Stadt Neustadt an der Weinstraße**

**am Mittwoch, dem 06.10.2021, 19:30 Uhr,**

**Sitzungszimmer der Ortsverwaltung Mußbach**

**- Öffentliche Sitzung -**

---

### **Anwesend:**

#### **Mitglieder**

Braunstein, Wolfgang  
Buchert, Ludwig  
Buchert, Wolfgang  
Fürst, Bärbel  
Kerth, Ruth  
Klohr, Janina  
Mummert, Wolfgang  
Riede, Bernd  
Ufer, Constantin  
Walter, Lars

#### **Verwaltung**

Brutscher, Andrea

#### **Stellv. Ortsvorsteher/in**

Ipach, Roland  
Kerth, Klaus

#### **Ortsvorsteher/in**

Herber, Dirk

### **Entschuldigt:**

#### **Ratsmitglieder**

Raneri, Giovanni  
Stolleis, Hans-Christoph

#### **Mitglieder**

Kerth, Werner	entschuldigt
Ruck, Volker	entschuldigt
Schädler, Frank	entschuldigt

### **TAGESORDNUNG:**

1. Erlass einer Rechtsverordnung über die Ausweisung eines Grabungsschutzgebietes "Villa in den Steinäckern" gem. § 22 DSchG im Ortsbezirk Mußbach 257/2021
2. Einrichtung eines Behindertenparkplatzes in der Kurpfalzstraße
3. Bau- und Planungsangelegenheiten
4. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände. Der Ortsvorsteher begrüßt die anwesenden Zuhörer und sein Menti.

Vor Eintritt in die Tagesordnung klärt Herr Herber mit den anwesenden Ortsbeiratsmitgliedern ab, dass die Besprechung zur Satzung der wiederkehrenden Beiträge für den Ausbau von Verkehrsanlagen auf die nächste Ortsbeiratssitzung im November vertagt wird. Zu der Sitzung im November soll ein Mitarbeiter der Verwaltung vor Ort die aufkommenden Fragen der Ortsbeiratsmitglieder beantworten.

## **TOP 1**

**257/2021**

### **Erlass einer Rechtsverordnung über die Ausweisung eines Grabungsschutzgebietes "Villa in den Steinäckern" gem. § 22 DSchG im Ortsbezirk Mußbach**

---

Da das Grabenschutzgebiet „Villa in den Steinäckern“ zum Ortsbezirk Mußbach gehört wird es in der Ortsbeiratssitzung zur Kenntnis genommen.

Der Antrag lautet wie folgt:

Der Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr nimmt den bevorstehenden Erlass einer Rechtsverordnung über die Ausweisung eines Grabungsschutzgebietes gem. § 22 DSchG im Ortsbezirk Mußbach, Gemarkung „In den Steinäcker“, gemäß Antrag der Direktion Landesarchäologie innerhalb der GDKE Rheinland-Pfalz vom 27.04.2021 zur Kenntnis.

Herr Herber erklärt kurz für alle Anwesenden wo sich das Grabenschutzgebiet befindet.

Herr Ipach wollte wissen warum dieses Projekt jetzt so schnell angegangen wird und ob für dieses Gebiet eine Bauvoranfrage besteht? Ebenso ob Bohrungen geplant sind.

Unter der Voraussetzung das dieses Gebiet nur unter Schutz gestellt wird, es aber kein grundsätzliches Bauvorbot gibt wird der Top 1 einstimmig angenommen.

## **TOP 2**

### **Einrichtung eines Behindertenparkplatzes in der Kurpfalzstraße**

---

Herr Herber hat den Antrag auf Einrichtung eines Behindertenparkplatzes vor der Blechtrommel von einem Bürger erhalten. Der Bürger muss den Bedarf nachweisen und die Verwaltung prüfen ob dieser Bedarf rechters ist.

Lt. Herr Riede gibt es zwei Stufen der Behinderung. Diese muss die Verkehrsbehörde prüfen. Herr Ufer wollte wissen ab wann dieser Behindertenparkplatz wieder wegfällt. Dazu erklärt Herr Herber dass bei einer Verbesserung oder beim Ableben des Antragstellers dieser Parkplatz wieder wegfällt. Auch muss der Antragsteller in regelmäßigen Abständen nachweisen das Bedarf besteht. Herr Riede merkt an, das die Verwaltung auch negativ bescheiden kann.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig:

Es darf kein anderer Parkplatz wegfallen und die Stadtverwaltung bekommt den Prüfungsauftrag zu diesem Behindertenparkplatz.

### **TOP 3**

#### **Bau- und Planungsangelegenheiten**

---

Herr Herber verliest die Vorhabenliste für Juni, Juli und August.

Folgende Baumaßnahmen wurden zur Kenntnis genommen:

BV /300-21, An der Eselshaut, Befreiungsantrag

BV /277-21, Hermann-Löns-Straße, Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses,  
Errichtung einer Fahrzeughalle

BV/171-21, Kurpfalzstraße, Anbau eines Wintergartens (beheizt) auf vorhandenem  
Balkon im 1. OG

BV/244-21, Herrenhofstraße, Anbau einer Überdachung auf vorhandener Terrasse im 1. OG

BV/109-21, Schulstraße-Kurpfalzstraße, Bauvoranfrage für Bebauung der Grundstücke in  
Mußbach

BV/178-21, Kurpfalzstraße, Bauvoranfrage: Umbau und Umnutzung Nebengebäude zu  
Wohngebäude

BV/157-20, An der Eselshaut, Erweiterung Weingut, Neubau Fass- und Flaschenlager sowie  
Neubau einer Maschinenhalle

BV/212-21, Am Altenweg , Anbau von Wohnräumen an ein bestehendes Wohnhaus

BV/011-21, Kleingasse , Umbau eines Winzerhofes mit Gastraum zu einem Wohnhaus mit  
sieben Wohneinheiten

BV/420-20, Lauterbachstraße, Neubau eines Einfamilienhauses

Zum städtebaulichen Vertrag haben gute Gespräche mit dem Bauträger stattgefunden.

Zum Gutachten über die Besiedelung des Hirschhornkäfers bekam die Firma einen negativen  
Bescheid. Diese Art von Hirschhornkäfer steht nicht unter Naturschutz.

Der Satzungsbeschluss zu B-Plan soll im November sein.

Auch wurde mitgeteilt, dass der hintere Streifen am Bauplatz erhalten bleibt und nicht  
gerodet wird. Die genaue Anpassung der Höhe wird noch mit dem Bauträger festgelegt.

Investorengespräche sind alle gut gelaufen. Der Bauträger ist gewillt das Projekt bis Mitte  
2023 fertigzustellen.

In dem Projekt sollen ein Allgemeinmediziner, ein Zahnarzt, eine Physiotherapiepraxis und  
eine Logopädiepraxis einziehen.

Herr Mummert fragt nach ob geplant ist auch eine Apotheke in dem Gebäude anzusiedeln.

Dies verneint Herr Herber da die jetzige Apotheke im Ort bleiben soll und der Besitzer, nach  
seiner Rente, diese als Apotheke weitergeben will.

Die Option eine Apotheke in dem Projekt anzusiedeln bleibt aber.

Herr Herber hat auch bei der Deutschen Post angefragt ob Interesse nach Räumlichkeiten für  
eine Poststelle besteht. Allerdings bekam er bis jetzt noch keine Antwort der Deutschen Post.

**TOP 4**

**Mitteilungen und Anfragen**

---

Den Vorschlag einer Einbahnstraße in verschiedenen Straßen, bei Festlichkeiten im Ort, zu errichten, machte eine Bürgerin von Mußbach. Die Mitglieder des Ortsbeirates erachten dies allerdings nicht als sinnvollen Vorschlag. Allerdings wurde auch klargestellt, dass es das Mandelblütenfest laut Radio in dieser Form nicht mehr geben soll.

Eine andere Bürgerin bittet darum bei der neuen Mitfahrerbank, die Sie toll findet, einen Mülleimer aufstellen zu lassen. Da die Benutzer dieser Bank auch sehr viel Müll hinterlassen. Frau Klohr findet es sinnvoll noch mehr Mülleimer in der Gemarkung aufzustellen. Herr Herber und andere OBR Mitglieder halten allerdings nicht für umsetzbar, da es von Seiten der Stadt nach deren Angaben keine Kapazitäten für die Leerung dieser Mülleimer gibt.

Herrn Ipach fragte nach ob es immer noch geplant sei, den Ordenswaldkreisel mit Kunst zu verschönern. Der Ortsbeirat erachtet es nicht als notwendig da der Kreisel jetzt mit Pflanzen schön gestaltet wurde.

Herr Buchert fragt wegen der Katastrophe im Ahrtal nach wie sicher Mußbach ist. Er merkt auch an das die Abflüsse nicht mehr so sind wie früher sind. Laut Herrn Ufer wird dies im Moment vom Umweltausschuss alles geprüft. Herr Riede möchte dazu auch wissen wie der Stand der Technik bei der Versickerung ist?

Herr Herber informiert den Ortsbeirat darüber, dass auf der Webseite des Landesamtes für Umwelt alle Daten abrufbar sind. Topografisch ist Mußbach nicht mit dem Ahrtal vergleichbar. Daher besteht für Mußbach keine Gefahr.

Frau Kerth hat in der letzten Zeit festgestellt, dass an der Ampel vermehrt nicht bis zur Haltelinie vorgefahren wird. Es soll geprüft werden, ob ein Schild „bitte bis zur Haltelinie vorfahren“ angebracht werden kann. Frau Klohr gibt dabei zu bedenken, dass es dadurch, wenn alle sehr weit vorne an der Ampel stehen für größere Fahrzeuge schwer wird um die Kurve zu fahren.

Frau Klohr wurde auch von Eltern angesprochen ob es eine Möglichkeit für Schüler gibt mit dem Bus nach Haßloch zu fahren. Herr Herber teilt daraufhin mit, dass eine solche Linie von Seiten der Stadt nicht geplant ist.

Herr Buchert fragt nach ob eine Geschwindigkeitsmessung an den Ortseingängen gemacht werden könnte. Da er festgestellt hat, dass am Breitenweg und in der Meckenheimer Straße oft zu schnell in den Ort eingefahren wird.

Nachdem es immer wieder große Probleme wegen Falschparkern an der Bäckerei und rund um die Ortsverwaltung gibt, fragt Herr Walter nach, ob es Möglichkeiten gibt das Halteverbot durch Poller oder sonstiges besser umzusetzen. Auch sollte während der Bäckereiöffnungszeiten stärker kontrolliert werden.

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Ortsvorsteher  
Dirk Herber MdL

Protokollführer/in  
Andrea Brutscher